

Oliver Pietruschke

Osterfeld 28 a
31552 Rodenberg

E-Mail: oliver@pietruschke.de

**Schulsportreferent
des
Deutschen Judo-Bund e.V.**



Konzeptpapier

„Tag des Judo“ - an Schulen der Bundesrepublik Deutschland; gefördert durch den DJB

Grundidee und pädagogische Zielsetzung

Judo bietet eine Vielzahl an Vorteilen gegenüber anderen Sportarten, wenn es um die (sport-)soziologischen Perspektiven geht. Nach Dipl. soz. päd. Olaf Zajonc¹ suchen immer mehr Kinder und Jugendliche nach Grenzerfahrungen, die sie, bezüglich des Risikos, in schwer kalkulierbare Extremerfahrungen führt oder Situationen auftreten, in denen sie über körperliche Ausschreitungen Kontakt aufzunehmen versuchen, um einer durch die Gesellschaft bedingte „Entkörperung“ entgegenzuwirken.

Judo findet in einem durch Rituale und Regeln geschütztem Handlungsraum statt, der es zulässt, dass das ureigene „[...] Kampfphänomen in das ihm Grenzen sitzende übergeordnete Spielphänomen zu integrieren und so seine inhärente Destruktivität zu hemmen“¹

Ein professionelles „Training“ geleitet von den vom Deutschen Judo-Bund e.V. festgeschriebenen Judo-Werten, wie Mut, Hilfsbereitschaft, Respekt, Rücksichtnahme und Verantwortung, tragen dazu nicht unwesentlich bei. Hierdurch wird ein kontrolliertes Ausleben und „[...] Erleben von Gefühlen wie Angst, Unsicherheit, Wut, Aggression [ermöglicht] und dem Erproben neuer Verhaltensweisen [Raum gegeben].“¹ Dies trägt zur Entwicklung von sozialer Kompetenz und einer Stärkung des Selbstbewusstseins sowie der Wertschätzung seiner selbst und anderer gegenüber bei.

Judo als Sportart kann somit zum erzieherischen Konzept der Schulen beitragen und die sportliche Landschaft bereichern. Dies bewegt uns, Schülerinnen und Schüler bereits im frühen Schulalter mit der Sportart Judo vertraut zu machen und zu animieren mit Spaß ein Leben lang Sport zu betreiben. Die Hoffnung besteht darüber hinaus den Sportverkehr trotz des demographischen Wandels neu zu beleben und langfristig Kooperationen von Schule und Verein sowie die sportlichen Wettbewerbe zu sichern.

Judo ist bereits seit vielen Jahren Bestandteil der schulsportlichen Landschaft. Dies beginnt bei der Kooperation zwischen Schule und Verein im AG-Angebot vom Ganztagsbetrieb, über die Teilnahme beim Bundeswettbewerb der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ bis zur Verankerung im Rahmen des „Ringens, Rangeln, Raufens oder Kämpfens“ als Bestandteil der Kerncurricula des Sportunterrichts in vielen Bundesländern.

Happ u. Zajonc (Hrsg.), Kampfkunst und Kampfsport in Forschung und Lehre 2012, Schriften der Deutschen Vereinigung für Sportwissenschaft, Band 227, S. 37 ff

Deutscher Judo-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
D-60528 Frankfurt/ Main
Tel.: 069/677208-0
Fax: 069/6772242
Internet: www.judobund.de
e-mail: djb@judobund.de

Deutsche Bank Mainz
BLZ: 550 700 24
Kto.-Nr.: 062017900

BIC(SWIFT): DEUTDEBMAI
IBAN: DE 15 550 700 240 0620179 00

FA Steuer-Nr.: 04525009578
USt-ID-Nr.: DE 15 1790823



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Oliver Pietruschke

Osterfeld 28 a
31552 Rodenberg

E-Mail: oliver@pietruschke.de

**Schulsportreferent
des
Deutschen Judo-Bund e.V.**



Die Idee besteht darin, möglichst viele Klassen von allgemeinbildenden Schulen der Bundesrepublik „gleichzeitig“ im Rahmen einer oder auch mehrerer Doppelstunden an das Judo in Form des „Ringens, Rangelns, Raufens - Kämpfens“ heranzuführen. Für die Judo-Vereine in der Bundesrepublik besteht die Möglichkeit, an die für sie regionalen Grundschulen und weiterführenden Schulen heranzutreten und in Absprache mit den Schulen vereinbarte Zeiträume für einen kostenlosen Projektunterricht im Judo unter Aufsicht einer Lehrperson festzulegen und durchzuführen. Hierdurch sollen Vereine und Schulen zu langfristigen Kooperationen (Schule-Verein) motiviert und Mitglieder für die Vereine gewonnen werden.

Organisatorisches

Eine Anmeldung des „Tag des Judo“ beim DJB ist nicht notwendig. Die auf die jeweilige Klasse verwendete Stundenzahl und Projektgestaltung verbleibt in der individuellen Absprache zwischen Schule und Verein, um eine möglichst hohe Flexibilität zu gewährleisten.

Weitere Informationen: Alle Informationen zum „Tag des Judo“ finde man auf der DJB-Website unter: <https://www.judobund.de/jugend/schulsport/tag-des-judo/>.

DJB-Vereinsdatenbank: Interessierte Schulen können in der DJB-Vereinsdatenbank nach Kooperationsvereinen suchen, die im Schulsport aktiv sind. Die Datenbank findet man unter: <https://www.judobund.de/vereinsdatenbank/>. Beim „Vereinsangebote-Filter“ muss bei „Schulsport“ ein Häkchen gesetzt werden um eine Übersicht der Vereine zu finden die im Bereich Schulsport aktiv sind.

Schulsportreferenten der Landesverbände: Die Organisation wird durch den Schulsportreferenten des jeweiligen Landesverbands begleitet. Die Kontakte der Referenten sind hier zu finden: <https://www.judobund.de/jugend/schulsport/ansprechpartner/>

Überregionale **Medien** (Internetplattformen, Zeitungen, Funk und Fernsehen) werden angesprochen über den „Tag des Judo“ zu berichten. Hier ist eine Absicherung der **Bildrechte** durch Schulleitung einzuholen. Die Berichterstattung ist daran angepasst vorzunehmen. Namen von Kindern werden nicht veröffentlicht. Auch die Schulen sind aufgefordert ihre regionalen Berichtersteller einzuladen. Der DJB stellt zwei **Pressemitteilungen** bzw. Vor- und Nachberichte für die Website zur Verfügung. Diese sind hier zu finden: <https://www.judobund.de/jugend/schulsport/tag-des-judo/presse/>. Die Berichte dienen als Beispiel und müssen noch mit Datum etc. individualisiert werden.

Deutscher Judo-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
D-60528 Frankfurt/ Main
Tel.: 069/677208-0
Fax: 069/6772242
Internet: www.judobund.de
e-mail: djb@judobund.de

Deutsche Bank Mainz
BLZ: 550 700 24
Kto.-Nr.: 062017900

BIC(SWIFT): DEUTDE33
IBAN: DE 15 550 700 240 0620179 00

FA Steuer-Nr.: 04525009578
USt-ID-Nr.: DE 15 1790823



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

Oliver Pietruschke

Osterfeld 28 a
31552 Rodenberg

E-Mail: oliver@pietruschke.de

**Schulsportreferent
des
Deutschen Judo-Bund e.V.**



Aufgrund der zeitlichen Aspekte kommen für die Betreuung von der Vereinsseite und vom „Tag des Judo“ i.d.R. Angestellte des öffentlichen Dienstes, Studenten, volljährige Schüler weiterführender Schulen, aber auch alle anderen Personen mit entsprechender ÜL- oder Trainer-Lizenz und Freistellungsmöglichkeit vom Dienst in Frage. Eine gültige ÜL-Lizenz ist Voraussetzung. Eine Vorlage für einen **Antrag auf Schul-/Dienstbefreiung** finden sie im Downloadbereich auf der DJB-Homepage: <https://www.judobund.de/jugend/schulsport/tag-des-judo/downloads/>

Sportartspezifische Bekleidung wird bei der Durchführung vom „Tag des Judo“ nicht notwendig sein. Die Nutzung von Judo-, Turnermatten oder Bodenläufern ist je nach Ausstattung möglich. Sollten keine nutzbaren Matten zur Verfügung stehen, wird das Konzept dahingehend durch den Verein angepasst. Der Verein sollte über die Bedingungen der Sporthalle beim Kontaktgespräch zur besseren Planung durch die Schule informiert werden und/oder nachfragen.

Materialien zum „Tag des Judo“

Vereine haben die Möglichkeit **Onlinematerial** vom DJB in Form von **Urkunden** über die erfolgreiche Teilnahme am „Tag des Judo“, **Plakate** und **Flyer** als Vorlage zum selbständigen Druck herunterzuladen. Außerdem werden **verschiedene Stundenverläufe** zur Anregung und Orientierung und Vordrucke für **Pressemitteilungen** kostenfrei zur Verfügung gestellt.

Den **Downloadbereich** zum „Tag des Judo“ finden sie hier:

<https://www.judobund.de/jugend/schulsport/tag-des-judo/downloads/>

Weitere Materialien zum „Tag des Judo“ können über den **DJB-Shop** günstig erworben werden:

https://shop.dokume.net/#/4YVDtmDkOomg6xSH3YIK8e2PRI7P9IICIVwnZUjApNgYYGHYfrIB3Du6FsbPsFdi/46487/0/shop_user/index/22

Wichtig: Bitte diesbezüglich darauf achten, dass Bestellungen rechtzeitig vor dem Aktionstag (mind. 14 Tage vorher) stattfinden, damit keine Lieferschwierigkeiten entstehen.

Nachdem Rheinland-Pfalz unter der Leitung von Thomas Stein (Fachberater und Schulsportreferent) als Vorreiter dieses Projektes gezeigt hat, dass es für alle Beteiligten ein tolles Erlebnis darstellt, konnten wir beim ersten bundesweiten „Tag des Judo 2014“ bereits ca. 54 000 Schülerinnen und Schüler begeistern und lokal vermehrte Zuläufe in die Vereine registrieren. Ebenso konnten vermehrt Kooperationen geschlossen und Lehrerfortbildungen zum Kämpfen initiiert werden.

Mit freundlichem Gruß

Oliver Pietruschke

Schulsportreferent des Deutschen Judo-Bund e.V.

Deutscher Judo-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 12
D-60528 Frankfurt/ Main
Tel.: 069/677208-0
Fax: 069/6772242
Internet: www.judobund.de
e-mail: djb@judobund.de

Deutsche Bank Mainz
BLZ: 550 700 24
Kto.-Nr.: 062017900

BIC(SWIFT): DEUTDEBMAI
IBAN: DE 15 550 700 240 0620179 00

FA Steuer-Nr.: 04525009578
UST-ID-Nr.: DE 15 1790823



Gefördert durch:



Bundesministerium
des Innern

aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages